>> https://www.yumda.de/news/1179555/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=yumdade

2023 ist es 30 Jahre her, dass Veganismus erstmals gesetzlich anerkannt wurde

16.02.2023 - Veganismus ist eine Lebensweise, die sich auf alle Bereiche des Lebens auswirkt. In ihrem Bestreben, alle Formen der Ausbeutung von Tieren aus ihrem Leben auszuschließen, können Veganer mit Herausforderungen oder Diskriminierung in Umgebungen wie ihrem Arbeitsplatz oder ihrer Ausbildungsstätte oder beim Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen wie der Gesundheitsversorgung konfrontiert werden. Veganismus ist nach britischem Recht als geschützte Weltanschauung anerkannt, was bedeutet, dass Veganer gegen Situationen vorgehen können, in denen sie aufgefordert werden, gegen ihre ethische Haltung zu handeln.

Vegan Society

2023 ist es 30 Jahre her, dass Veganismus erstmals gesetzlich anerkannt wurde

Die rechtliche Anerkennung von Veganern ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in Artikel 18 verankert - dem Menschenrecht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Dieses Recht wird in verschiedenen Ländern durch internationale Menschenrechtsverträge, einschließlich Artikel 9 der Europäischen Menschenrechtskonvention, die für das Vereinigte Königreich gilt, rechtswirksam.

Artikel 9 wurde erstmals am 10. Februar 1993 als Grundlage für die Verteidigung der Rechte von Veganern herangezogen, als C.W., ein veganer Gefangener, die britische Regierung verklagte. C.W. behauptete, sie sei gezwungen worden, in der Druckerei des Gefängnisses zu arbeiten, was ihrer Ansicht nach gegen ihr Recht auf Glaubensfreiheit verstoße, da sie mit Farbstoffen in Kontakt käme, die an nichtmenschlichen Tieren getestet worden seien.

Letztendlich entschied das Gericht, dass die Arbeit nicht gegen die Rechte von C.W. verstieß. Wichtig ist jedoch, dass dieser Fall deutlich machte, dass die Überzeugungen von Veganern in Bezug auf den Tierschutz in den Geltungsbereich von Artikel 9 fallen, und im Jahr 2020 würde diese Feststellung dazu beitragen, dass Veganismus auch nach dem britischen Gleichstellungsgesetz geschützt ist.

Die rechtliche Anerkennung des Veganismus hat im Laufe der Jahre zu vielen Veränderungen in der Praxis und Politik geführt, die zu einer größeren Inklusi-

https://www.yumda.de/news/1179555/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=yumdade
© LUMITOS AG

vität für Veganer in den Bereichen Bildung, Beschäftigung und Gesundheitsfürsorge geführt haben.

Der Rechtsdienst der Vegan Society stellt Informationen zu Artikel 9 bereit, um Veganer zu unterstützen, die das Recht auf Lösungen einfordern, die ihre ethische Haltung nicht beeinträchtigen, ohne negative Auswirkungen befürchten zu müssen. Die Rechte nach Artikel 9 begründeten beispielsweise den Fall von Jordi Casamitjana im Jahr 2020, der Veganismus als geschütztes Merkmal am Arbeitsplatz festschrieb, sowie den Fall von Fiji Willets, die ihre Klage gegen ihre Hochschule gewann, nachdem man ihr gesagt hatte, sie müsse ein Modul über Landwirtschaft belegen oder ihren Kurs in Tiermanagement nicht bestehen.

Die Erfolge der rechtlichen Anerkennung des Veganismus gehen über Einzelpersonen hinaus und sind auf nationaler Ebene zu sehen, einschließlich Initiativen zur Verbesserung der Kennzeichnung von Medikamenten und der Aufnahme von pflanzlicher Milch in Kindergärten.

Dr. Jeanette Rowley, Verfechterin der Rechte der Veganer, erklärt: "Es erscheint absurd, dass Menschen den Schutz des Gesetzes beantragen müssen, damit sie sich nicht an der Ausbeutung nichtmenschlicher Tiere beteiligen und vor Diskriminierung geschützt werden, nur weil sie Mitgefühl praktizieren wollen.

Der Schutz, der Veganern gemäß Artikel 9 gewährt wird, rückt den moralischen Stellenwert anderer Tiere und deren Leiden in den Vordergrund und wirft ein Licht auf den Schutz für eine mitfühlende Lebensweise. In einer Welt, in der andere Tiere selbst von einem schützenden Rechtsrahmen ausgeschlossen sind, ist der rechtliche Schutz für Veganer sicherlich ein Grund zum Feiern."

Weitere Informationen zu diesem wichtigen Thema erhalten Sie von unserem Mitglied des Beratenden Forschungsausschusses (RAC), Dr. Jeanette Rowley, die die Bedeutung der Menschenrechte für den rechtlichen Schutz von Veganern im Rahmen des britischen Gleichstellungsgesetzes untersucht

© LUMITOS AG